

**Wettkampf-Richtlinien
für
Münch-Braun-Pokal
und
Münch-Braun-Junior Cup
der Kreisjugendfeuerwehr Alzey-Worms**



Ausgabe vom 15.04.2004 Alle vorherigen Ausgaben sind Ungültig!

Austragungsort der Wettkämpfe.

Der Austragungsort zur Durchführung der Wettkämpfe muß von den interessierten Gemeinden des Kreises Alzey-Worms schriftlich und bis spätestens 3 Monaten vor dem festgesetzten Termin der Wettkämpfe zur Anmeldung gebracht werden. Die Anmeldung ist an den Kreisjugendfeuerwehrwart zu richten. Bei Vorlage mehrerer Anträge entscheidet der Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr mit einfacher Mehrheit.

Wettkampfplatz:

Es muß ein Gelände von min. 20 m Länge und 8 m Breite zur Verfügung stehen. Der Platz sollte möglichst waagerecht verlaufen. Auf dem Boden des Wettkampfplatzes wird ein Kreis mit einem Durchmesser von 5,70 m aufgezeichnet. Der Kreis besteht aus 9 Ringen, mit den Zahlen 1 - 9. Im Mittelpunkt des Kreises befindet die Zahl 10. Jeder Ring hat eine Feldstärke von ca. 30 cm. Der Mittelpunkt, die Zahl 10, hat einen Durchmesser von ca. 30 cm.

In 13 m Entfernung zum Kreis-Mittelpunkt wird als Abwurfstelle, eine Linie von ca. 1 m Länge aufgezeichnet.
Der Kreis muß vom Kreiswettkampfwart nachgemessen werden.

Schlauchmaterial:

Für die Austragung des Münch-Braun-Pokals stellt der Ausrichter 6 gleichlange Schläuche „C52, 15 m lang“ zur Verfügung. Der Junior Cup wird mit Leichtgewichtsschläuchen der Kreisjugendfeuerwehr durchgeführt. Das Schlauchmaterial darf während des Wettkampfes nicht ausgewechselt werden. Jede Gruppe/Staffel benutzt die gleichen Schläuche.

Teilnehmer:

Am Münch-Braun-Pokal dürfen Mitglieder der Jugendfeuerwehren teilnehmen, die in dem laufenden Jahr das 14-18 Lebensjahr vollenden. Der Münch-Braun-Junior Cup ist dem 10-13 Lebensjahr vorbehalten. Maßgebend hierfür ist der Jugendfeuerwehrausweis.

Der Münch-Braun-Pokal und der Münch-Braun-Junior Cup wird in Staffelstärke ausgetragen

Jeder Teilnehmer darf nur 1x am Wettbewerb teilnehmen

Ausrüstung:

Die Staffel tritt in folgender Ausrüstung an:

1. Jugendfeuerwehrhelm
2. Jugendfeuerwehrranzug
3. Festes Schuhwerk
4. Feuerwehrhandschuhe

Die Anzugsordnung entspricht der Richtlinie zur Abnahme der Leistungsspanne.

Die Staffel muß Brusttücher tragen.

Austragung:

Die Staffel nimmt hinter der Abwurflinie Aufstellung. Der Staffelführer/die Staffelführerin meldet dem 3. Wettkampfrichter die Staffel wie folgt.

JFW_____ zum Ziel-Schlauchwerfen angetreten.

Vor Beginn des Wettkampfes wird den Mitgliedern der Staffel vom 3. Wettkampfrichter ein Erkennungszeichen auf der Handoberfläche angebracht.

Die am Wettkampfplatz liegenden Schläuche müssen von den Teilnehmern selbst, einfach gerollt werden. Nacheinander treten die Mitglieder der Staffel 2 Schritte vor der Abwurfstelle an und werfen den Schlauch in Richtung Kreis. Solange der Schlauch rollt darf dieser korrigiert werden. In dem Feld, in dem die Kupplung auftrifft, wird die angesetzte Punktzahl gewertet. Jede Staffel hat 4 Durchgänge zu absolvieren.

Bewertung:

Die Punktzahl wird vom 1. und 2. Kampfrichter, welche sich am Kreis befinden, getrennt aufgeschrieben. Bei unterschiedlicher Bewertung wird das Mittel errechnet. Sobald die Kupplung außerhalb des Kreises auftrifft wird der Wurf mit 0 Punkten gewertet. Das übertreten der Abwurflinie hat ebenfalls eine 0 Wertung zur Folge. Bei einem schwierigen Fall soll zur Auswertung der 3. Wettkampfrichter hinzugezogen werden.

Bei Punktgleichheit wählen die betreffenden Jugendwarte 3 Werfer aus. Jeder Jugendliche hat nun einen Versuch zur Verfügung. Sieger ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat.

Wettkampfrichter:

Für die Wettkampfrichter sind Kreisausbilder vorzusehen.

Tritt eine Jugendfeuerwehr aus der Gemeinde an, aus der einer der Wettkampfrichter kommt, so muß dieser vom Kreisjugendwettkampfwart ersetzt werden.